Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 2 | 2025

Schöne Abwechslung. Besuch vom Kindergarten.

Wohlverdienter Ruhestand. Nachteule Margartete Bruckmeier geht in Rente.

Wer will fleißige Hausmeister sehen. Der muss ins St Konrad gehen.

Gelungene Feier. Geburtstagsfeier von unserem Leo.

Gedenktag. Blasiussegen für unsere Bewohner.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Eine schöne Abwechslung.

Besuch vom Kindergarten

)) **Text:** Kirschner Christiane **Foto:** Anne Hentze

Gemeinsame Stunden erfreuen die Bewohner

Einmal im Monat besuchen uns die Kinder vom benachbarten Kindergarten und verbringen Zeit mit unseren Bewohnern. Dieses mal stand basteln auf dem Programm. Die Kinder haben die Bastelmaterialien schon vorbereitet und mitgebracht und zusammen mit unseren Bewohnern wurden daraus wunderschöne Schneeflocken. Diese sollten doch den heiligen Petrus daran erinnern, das die Kinder gerne nochmal Schlitten fahren möchten und er viele dieser Schneeflocken auf die Erde schicken soll.
Für unsere Bewohner als auch für die Kindergartenkinder sind diese gemeinsamen Stunden immer eine schöne Abwechslung.

























Wohlverdienter Ruhestand

Nachteule Margartete Bruckmeier geht in Rente

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Das lachende und das weinende Auge

Im Februar 2025 war es soweit, unsere langjährige Kollegin Margarete Bruckmeier trat ihren wohlverdienten Ruhestand an und ging in Rente.

Margarete war seit 40 Jahren im St. Konrad als Altenpflegerin im Nachtdienst beschäftigt und eine der guten Seelen des Hauses. Sie hatte immer ein offenes Ohr, für die Wünsche und Anliegen unserer Bewohner und auch ihrer Kollegen. Sie hat ihre Arbeit mit sehr viel Empathie und Fleiß stets gewissenhaft erledigt und auch so manchen Dienst übernommen, wenn Not am Mann war.

Das lachende Auge, weil wir es ihr von Herzen gönnen, dass sie nun immer frei hat und viel Zeit für ihre Enkel und Hobbys hat. Das weinende Auge, weil sie uns sehr fehlen wird, als Kollegin und als Mensch.

Wir wünschen dir das Allerbeste für deinen Ruhestand, lass nur den Rentnerstress nicht zu groß werden.

Deine Kollegen vom St. Konrad







Wer will fleißige Hausmeister sehen ...

... der muss ins St Konrad gehen!

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Ganz spontan habe ich da unseren Hausmeister Walter Bauer beim reinigen unseres großen Aquariums im Eingangsbereich erwischt.

Damit es die Fische immer gut haben und auch die Besucher und Bewohner des Hauses die farbenfrohen Wasserbewohner bestaunen können, muss natürlich regelmäßig das Aquarium gereinigt, die Wasserqualität geprüft und bei Bedarf frisches Wasser aufgefüllt werden.
Dies wird immer sehr zuverlässig von unseren Hausmeistern erledigt.
Die Fische und alle die sich daran erfreuen danken es euch ganz herzlich.



Rathaus Apotheke
Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

ALPHA APOTHEKE
Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377



Eine rundum gelungene Feier

Geburtstagsfeier von unserem Leo

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Leo Klafterböck, unser „Mädchen für alles“ feierte seinen Geburtstag im Pavillon von St. Konrad.

Dazu hat er viele, der ihm ans Herz gewachsenen Bewohner unseres Hauses eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wurde der Ehrengast richtig gefeiert und viele Gratulanten liesen es sich nicht nehmen, Leo die besten Wünsche zu übermitteln.



Hilde sorgt für musikalische Unterhaltung

Betreuungsassistentin Hilde sorgte mit ihrer „Ziach“ für musikalische Unterhaltung, wobei sie von Hr. Schmauß mit seiner Teufelsgeige tatkräftig unterstützt wurde.
Edith, die Schwester von unserem Leo, hat für alle besonders leckeren Kuchen gebacken, den sich die Gäste schmecken liesen. Eine rundum gelungene Feier für alle.



Lieber Leo, wir wünsche Dir von Herzen alles Gute!

















Gedenktag des Hl. Blasius

Blasiussegen für unsere Bewohner

)) **Text:** Kirschner Christiane **Foto:** Barbara Müller





Der Gedenktag des Hl. Blasius ist der 3. Februar und so wurde feierlich im Rahmen des wöchentlichen Gottesdienstes in der Hauskapelle vom St Konrad der Blasiussegen gespendet.

Der heilige Blasius zählt zu den vierzehn Nothelfern und die bekannteste Überlieferung berichtet über Blasius, wie er während seiner Gefangenschaft einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz vor Halskrankheiten.



Schutz vor allem Bösen

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist“

























Wir locken den Frühling

Bastelstunde mit Ilse



)) **Text:** Christiane Kirschner **Foto:** Anne Hentze

Farbenfrohe Tischdeko

Um die Fingerfertigkeit zu erhalten und auch eine schöne Abwechslung zu bieten, wird von den Betreuung Assistenten immer wieder zum basteln eingeladen.
Um den Frühling zu locken, wurden aus Buntpapier schöne Blumen gefaltet und diese dann als farbenfrohe Tischdekoration ausgelegt.
Für unsere Bewohner sowie für die Mitarbeiter immer etwas Besonderes, wenn man am Ende die selbst gebastelten Kunstwerke bestaunen kann.









Beginn der Fastenzeit

Aschermittwoch

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Nach der fröhlichen Faschingszeit beginnt mit dem Aschermittwoch die vierzigtägige Fastenzeit bis Ostern.

Dieser Tag wird auch im St. Konrad mit einer heiligen Messe und dem auflegen des Aschekreuzes begangen.
Die Asche ist ein Symbol für die Vergänglichkeit sowie für die Buße und Reue. Zudem fand die Asche auch Verwendung als Reinigungsmittel und ist deshalb ein Symbol für die Reinigung der Seele.
Danke an Herrn Josef Adler, für die Gestaltung des Gottesdienstes und an Irene Hohlfelder für die musikalische Umrahmung.





REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen
Ihre Werte
zu schätzen!



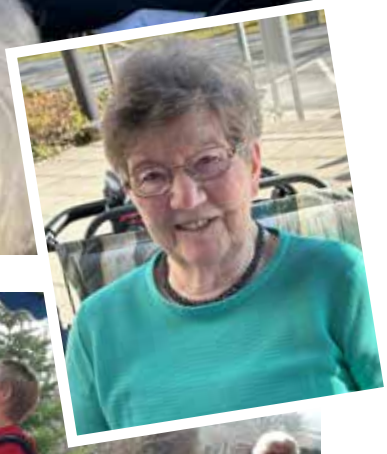
Im Herzen von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen





Wir begrüßen den Frühling

Musik auf der Terrasse



)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Bei wunderschönem Frühlingswetter zog es unsere Bewohner auf die Terrasse vorm Haus und die Betreuungsmitarbeiter Barbara und Hilde nutzten diese Gelegenheit sogleich, daraus einen musikalischen Nachmittag zu machen.



Begleitet von Hilde auf ihrer Ziach und Herrn Schmauß mit der Teufelsgeige wurden viele Lieder gesungen und damit der Frühling begrüßt.

„Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder„

Nach diesem Motto wird im St Konrad sehr gerne musiziert und gesungen und ist für unsere Bewohner immer eine schöne Abwechslung.









Prächtige Palmbuschen

Palmbuschenweihe im St. Konrad

)) **Text:** Kirschner Christiane **Foto:** Müller Barbara

Mit viel Freude und Kreativität

Die Mitarbeiterinnen der Betreuung haben mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wieder prächtige Palmbuschen gebunden. Alle waren mit viel Freude und Kreativität dabei und jeder wollte mithelfen, sei es beim Binden und Verzieren der Buschen oder die bunten Bänder für die Palmbuschen zu schneiden. Sollte doch für jede Bewohnerin und jedem Bewohner ein Palmbuschen gebunden werden. Beim Gottesdienst wurden die Palmbuschen dann geweiht. Dieser erinnerte an die Bedeutung der Palmbuschen und an die bevorstehende Karwoche. Nach dem Gottesdienst wurden die Palmbuschen noch an die Bewohner*innen verteilt, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Das Material für die Palmbuschen wurde von Blumen Wagle gespendet. Vielen Dank dafür!





Neuanfang im Parkwohnstift

Abschied vom Küchenchef Tobi

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Herzliche Verabschiedung von unserem Küchenchef Tobias Mayer.

Am 31.03.2025 hatte Tobias Mayer seinen letzten Arbeitstag im St. Konrad. Tobias Mayer, von allem im Haus Tobi genannt, startete seine Laufbahn im St Konrad am 01.02.2008 als Kochlehrling in der hauseigenen Küche. Nach erfolgreichem Abschluss dieser, blieb er dem Haus als Jungkoch erhalten und eignete sich viel Können und Erfahrung an. Am 01.07.2018 übernahm er die Leitung der Küche und bescherte unseren Bewohnern so manche Gaumenfreude. Jetzt ist es Zeit für eine berufliche Veränderung und somit verabschieden wir unseren Tobi. Für deinen Neuanfang im Parkwohnstift wünschen wir die alles erdenklich Gute und immer einen perfekten Kochlöffel zur Hand. Deine Kollegen vom St Konrad







Unterwegs bei strahlendem Sonnenschein

Seniorennachmittag am Volksfest Pfarrkirchen

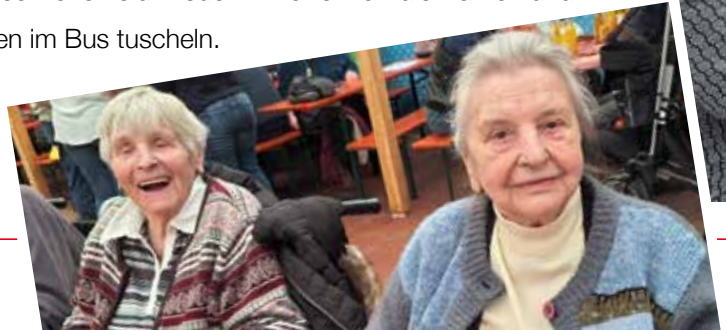
)) **Text:** Christiane Kirschner **Foto:** Kirschner Christiane, Müller Barbara

Ein herrlicher Nachmittag auf der Festwiese

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich unsere Bewohner auch dieses Jahr wieder auf den Weg zum Rottaler Volksfest. Manche zu Fuß, manche im Rollstuhl und der Rest in unserem roten Caritas-Bus. Die Vorfreude war wie jedes Jahr sehr groß!



Auf der Festwiese angekommen, lauschten wir den Begrüßungsworten des Bürgermeisters und des Festwirtes.
Bei einer kühlen Mass Festbier oder Radler und einem knusprigen Hendl genossen alle die zünftige Musik und die Volksfeststimmung. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Kindertanzgruppe des Trachtenvereins.
Es wurde geschunkelt, geklatscht und viel gelacht.
„Schee war´s heid wieder.“ - hörte man die Damen und Herren im Bus tuscheln.

















Hübsche Osterkörbchen

Entlastung für den Osterhasen

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Eier färben und Lämmer backen

Um den Osterhasen zu entlasten, trafen sich einige Bewohner zum Färben der Eier. Die schönen verschiedenen Farben sollten unsere Osterkörbchen hübsch aussehen lassen.



Viele eifrige Helferlein

Wie jedes Jahr haben wir im Hoagarten dann auch noch mit unseren Bewohnern Osterlämmer gebacken. Beim Zusammenstellen der benötigten Zutaten, sowie beim Abwiegen und Teig Herstellen haben sich unsere eifrigen Helferlein sehr bemüht Viele Erinnerungen an die Kindheit wurden dabei bei unseren
Bewohnern geweckt und es hat allen sehr viel Freude bereitet.
Die gefärbten Eier und gebackenen Osterlämmer wurden im Rahmen des Ostergottesdienstes geweiht und an unsere Bewohner verteilt.

















Treffpunkt AusZeit im St. Vinzenz

Entspannungsreise mit Klängen und Düften

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Es ist wichtig sich selbst zu spüren.

Meditationslehrerin Elisabeth Salzeder stellte die Klangschalen und eine Kristallharfe vor. „Alle Klänge haben eine spezielle Wirkung auf die Stimmung“, sie seien nachweislich Frequenzmedizin, erzählte sie.

Wellnessberaterin Corinna Schnell hatte fünf Öle zur Meditation dabei: Weihrauch, Lavendel, Ylang Ylang, Bergamotte und Balance. Sie berichtete über die spezielle Kraft der Düfte. Dann bekamen alle Anwesenden einige Tropfen ihres gewählten Duftes auf die Handflächen.

Kleine Augenblicke im Alltag

Ein zartes Einmassieren des Öles und leichte aromatische Düfte lagen sogleich in der Luft. Corinna Schnell meinte, es seien oft die kleinen Augenblicke im Alltag, um Auszeiten für sich zu finden. Und Elisabeth Salzeder: „Wir werden Sie auf eine Reise entführen, um sich selbst zu spüren“.

Entspannt und mit geschlossenen Augen begaben sich alle auf eine meditative Reise: Mit sanften Worten, Klängen und Düften erlebten die teilnehmenden Personen ein Stück wunderbare Natur. Entspannung pur... „Es ist wichtig sich selbst zu spüren, nicht nur zu funktionieren“- so das Resümee.





Viel Lob und ein großes Dankeschön für das Heim

„Lederhosen Duo“ brachte tolle Stimmung ins St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Mit dem „Lederhosen Duo“ feierte Maria Moosmüller im letzten Jahr ihren 90. Geburtstag im St. Vinzenz.

Inzwischen ist die Heimbewohnerin verstorben und ihre Familie bedankte sich mit dem Engagement der beiden Musiker Hermann und Ruppi beim „Geburtstagskaffee“. Sohn Ludwig Mossmüller sagte Danke im Namen seiner Brüder Josef und Andreas, viel Lob und ein großes Dankeschön gab es dabei fürs Heim, in dem die Mutter ihre letzten Lebensjahre glücklich verbracht hatte. Einen Blumenstrauß überreichte Ludwig an Schwester Ingrid. Und dann ging es im Sinne der verstorbenen Maria Moosmüller zünftig mit dem „Lederhosen Duo“ weiter und allen Dezember und Januar Geburtstagskindern vom Vinzenz wurde mit einem Glas Sekt gratuliert, selbstverständlich gab es ein Ständchen dazu. Fröhlich stimmten auch Heimleiter Jasenko Valjevac, Stellvertreterin Christine Cwik und Ingrid Schnell mit ein. Mit „Drei weiße Tauben“, oder „Der alte Jäger vom Silberwald“ waren auch gleich beste Stimmungsmacher im Vinzenz. Der „Gummibärle“ Witz sorgte für lachende Gesichter. Spontan gab es nach „Zugaberufen“ noch ein Abschiedslied. Und weil das „Lederhosen Duo“ für so eine gute Laune sorgte will man es künftig immer im Januar zum ersten Geburtstagskaffee für die Heimbewohner engagieren, dafür bekam Heimleiter Valjevav einen großen Applaus.







Entspannung für den Körper

Klang Meditation mit Regina

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Regina Wellenhofer

Schon der Blick in den Mehrzweckraum lädt die Bewohner ein, einzutreten.



Regina hat die Mitte des Raums so liebevoll gestaltet, mit Tüchern, Engeln, Kerzen, Blumen, Lichter, Herzen, Düfte und ihre Klangschalen.
Als Betreuungskraft arbeitet Regina im St. Vinzenz, sie hat eine Ausbildung in Klangschalen – und Fußreflexzonenmassage abgeschlossen und ist Ernährungstherapeutin.

Gemeinsam auf einer meditativen Reise

Die Arbeit mit Klangschalen wird von den Bewohnern gerne angenommen und wirkt entspannend auf Körper, Geist und Seele. Gemeinsam machen sie sich auf eine meditative Reise, manche können so tief entspannen, dass sie dabei einschlafen. Einmal im Monat machen sich die interessierten Bewohner mit Regina auf eine Klangschalenreise.

Danke Regina für das sinnliche Angebot!





Leckeres für den Kaffeenachmittag

Blätterteigschnecken

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Die Damen waren gleich begeistert.

Christine, Präsenzkraft auf Linde hatte die Idee für den „Nostalgischen Kaffeenachmittag“ Blätterteigschnecken gemeinsam mit den Bewohnerinnen zu backen. Einige Damen waren gleich ganz begeistert und halfen am Vormittag fleißig mit.

Feine Leckereien

Es entstanden zarte Blätterteigschnecken mit einer Rumglasur. Bei so feinen Leckereien erinnert man sich gerne an viele Lieblingsrezepte von früher. Viel zu schnell verging die Zeit mit herrichten, backen, reden, anstreichen und später beim Nostalgischen Kaffeenachmittag - natürlich probieren.

Danke Christine für die tolle Idee!









Altes Kaffeegeschirr aus feinstem Porzellan

Nostalgischer Kaffeenachmittag

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Johanna Maier und Ingrid Schnell

Altes Kaffeegeschirr aus feinstem Porzellan ist eingedeckt, auf feiner Tischwäsche mit hübschen Servietten, bunten Blumensträußchen.

Die Kaffeekannen, meist mit Blümchendekor sind mit frisch aufgebrühtem Bohnenkaffee gefüllt. Alles genauso, wie man früher zu den Feiertagen eine elegante Kaffeetafel eingedeckt hat. Auf Initiative von Betreuungsleiterin Ingrid findet in regelmäßigen Abständen solch ein „Nostalgischer Kaffeenachmittag“ statt. Präsenzkraft Christine und Betreuungskraft Brigitte haben dann nachmittags auf den nostalgischen Servierwägen Kuchen und Gebäckstücke vorbereitet. Jetzt wird mit alten Kaffeemühlen feiner Bohnenkaffee gemahlen. Ein aromatischer Kaffeeduft zieht durch die Luft. Das weckt Erinnerungen! Und bei dieser speziellen Kaffeezeremonie wird dann von früher erzählt, man erinnert sich an alte längst vergangene Zeiten. Der Nachmittag vergeht wie im Fluge. Am Ende sind sich alle einig: Der Nostalgische Kaffeenachmittag muss unbedingt wiederholt werden.















Unterwegs in den Sinnesgarten

Geburtstagsspaziergang

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Jasmin Kroner

Jasmin, Pflegehilfskraft und Petra, Betreuungskraft machten sich mit ein paar Bewohnern auf in den SINNESGARTEN und zur Streuobstwiese.

Maria, unser Geburtstagskind freute sich besonders, dass sie an ihrem 83. Geburtstag einen Spaziergang machen konnte. Sie strahlte mit der Sonne um die Wette, Maria ist ganz oft ein Sonnenscheinkind und das macht sie so liebenswert. Sie genoss ihren Tag und die ganzen Gratulanten die ihr zum Geburtstag die besten Wünsche aussprachen.









Mit den besten Wünschen

Verabschiedung Sabina in Rente

)) **Text:** Jasenko Valjevac **Foto:** Christine Cwik

Liebe Sabina,

nach vielen Jahren, in denen du mit Herz und Engagement ein wertvoller Teil unseres Teams warst, beginnt nun ein neues, spannendes Kapitel in deinem Leben. Wir blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück und hoffen, dass du bei uns ebenso schöne Momente erlebt hast wie wir mit dir. Möge dein neuer Lebensabschnitt voller Freude, Leichtigkeit und wunderbarer Erlebnisse sein. Genieße die kommenden Jahre in vollen Zügen – du hast es dir mehr als verdient!

Dein Team von Bereich Buche, deine Betreuungskolleginnen und ALLE von St. Vinzenz







Ein rundum gelungener Nachmittag

FaschingGAUDI mit den Trifterianern

)) **Text:** Christine Cwik **Foto:** Martina Soutschek

Trifterianer mit Spannung erwartet

Mit Spannung erwartet wurden zum Mittwochskaffee das Faschingsprinzenpaar und die Jungendgarde aus Triftern.

Prinzenpaar an Grippe erkrankt

Leider hat die 1. Präsidentin Fr. Fröbel gleich zu Beginn verkündet, dass Prinzessin Natalie I. aus dem Land der strahlenden Gardemädchen und Prinz Manuel III. aus dem Reich des lodernden Feuers beide an Grippe erkrankt sind und deshalb uns ihren Prinzenwalzer nicht zeigen können.

Herr Valjevak begrüßt herzlich die Jugengarde

Trotzdem begrüßte Hr. Valjevak die Jungendgarde sehr herzlich und bat um einen kräftigen Applaus. Die Jugendgarde machte den Ausfall des Prinzenpaars mit ihren Gardemarsch und nach einer kleinen Pause dem Showtanz mehr als wett. Sie tanzten absolut synchron und waren mit Freude bei der Sache. Es wurde fleißig mitgeklatscht und auch lauthals um eine Zugabe gebeten. Vor dem Showtanz gab es noch eine Überraschung.

Gardemädchen überreichen Orden

Zuerst wurde der Einrichtungsleiter Hr. Valjevac von zwei Gardemädchen abgeholt und bekam einen Orden überreicht. Anschließend wurde die Pflegedienstleitung Fr. Cwik von zwei jungen Burschen abgeholt und bekam ebenfalls einen Orden verliehen. Dank der Mithilfe von der Betreuung und den Ehrenamtlichen war es ein rundum gelungener Nachmittag.























„Treffpunkt AusZeit“ im St. Vinzenz

Entstehung und Umgang mit Demenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Dr. med. univ. Margarete Liebmann meinte eingangs, dass es gut ist, dass wir versuchen, uns gesund zu ernähren.

Auch die Medizin sei gut aufgestellt, sodass sich viele Krankheiten bereits im Vorfeld erkennen und behandeln ließen. Dann kam sie speziell auf das Thema Demenz zu sprechen: „Wir kommen auf die Welt und haben eine bestimmte Anzahl von Gehirnzellen.

Das Gehirn lernt ein Leben lang

Das Gehirn lernt ein Leben lang, bis zum letzten Tag. Stammzellen werden bereits erforscht und es tut sich viel auf diesem Gebiet, um organische Hirnausfälle ausgleichen zu können“.
Die Demenz im Allgemeinen, ist eine degenerative, hirnorganische Erkrankung, was bedeutet, dass Hirnzellen absterben und nicht mehr funktionsfähig sind. Dadurch kommt es zu Fehlleistungen beim Betroffenen, wie Vergesslichkeit und Störung der Orientierung. Diverse Fachbegriffe in dieser Art wurden genannt und von der Fachärztin verständlich erklärt.

Eine gesunde Lebensweise beugt vor

Im Vorfeld kann man etwas tun, um eine dementielle Entwicklung des Gehirns zu verhindern: Gesund leben, das heißt sich gesund ernähren, Bewegung und Sport machen, um die Gefäße elastisch zu halten, das Gewicht zu kontrollieren, um Folgekrankheiten vorzubeugen und sich aktiv fit halten.
Tanzen sei ideal, weil die Tänzer in allen Sinnen gefordert sind, nicht nur durch Musik und durch das Mitdenken bei den Tanzschritten, sondern auch durch das Fördern des Gleichgewichtes in lustiger Gesellschaft. Damit können soziale Kontakte aufrechterhalten werden.
Ist der Körper gut durchblutet, so ist es auch das Gehirn. Denn wie schon eine alte Weisheit sagt: „Wer rastet, der rostet“.





Generalistische Pflegeausbildung

Schüler übernehmen

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Die Schülerinnen übernehmen in Eigenregie eine komplette Wohngruppe im St. Vinzenz

Am 24.02. und 26.02 war es soweit: Vier Schülerinnen der generalistischen Pflegeausbildung durften die Verantwortung für eine Wohngruppe im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz übernehmen. Über zwei Wochen wurden sie auf diese Tage vorbereitet.

Unter der Anleitung von Praxisanleiter Thomas Zwiefelhofer erlebten die angehenden Pflegefachkräfte hautnah, wie der Alltag in der Altenpflege funktioniert und welche Herausforderungen es mit sich bringt, für die Bewohner zu sorgen und diese Verantwortung zu tragen.

Durch das praktische Erleben konnten sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und neue Erfahrungen in einem realen Arbeitsumfeld sammeln.

„Es ist eine wertvolle Erfahrung, die Schülerinnen in die Verantwortung zu nehmen. Sie lernen, wie wichtig Empathie, Fachwissen und Organisation in der Pflege sind“, so Praxisanleiter Thomas Zwiefelhofer. Der Tag wurde von den Schülern und den Bewohnern gleichermaßen positiv aufgenommen und stellte einen wichtigen Schritt in ihrer beruflichen Ausbildung dar.

Optimale Förderung vom Nachwuchs in der Pfege

Das Altenheim St. Vinzenz setzt mit diesem praxisorientierten Ansatz auf eine enge Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, um den Nachwuchs in der Pflege optimal zu fördern, auf die vielfältigen Aufgaben im Berufsalltag vorzubereiten und eine abwechslungsreiche Ausbildung zu sichern.







Einweisung in doTERRA Öle

Ätherische Öle - Kraft der Natur

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Wir wollen mit der Kraft der Natur unsere Bewohner und auch uns selber unterstützen, dazu luden wir Corinna Schnell, doTERRA-Wellnessbotschafterin ein.

Zu Beginn stellte sie doTERRA allgemein vor, deren CPTG Zertifizierung, die nachhaltige und ethische Beschaffung, die therapeutische Qualität, die ganzheitliche Wirkung auf Körper und Geist. Damit wir einen Einstieg in die Öle und deren Wirkung bekommen, fangen wir erst mal mit fünf Ölen, die besonders positiv in der Altenpflege angewendet werden können, an. Sie stellte den Betreuungskräften und einigen Pflegekräften, die Öle Lavendel, Bergamotte, Weihrauch, Wild Orange und Lemon vor. Die Pflegekräfte und Betreuungskräfte konnten sich die Öle und den Diffuser gleich mitnehmen und in den Bereichen einsetzen.

























Girlanden und Luftschlangen im bunten Faschingssaal

Faschingskranzerl mit dem Narrenkobel

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Johanna Maier und Martina Soutschek

Pfarrkirchner Narrenkobel mit Prinzenpaar und Kindergarde im St. Vinzenz

Der Festsaal war mit Girlanden und Luftschlangen zum bunten Faschingssaal umdekoriert worden und somit ein Garant für beste Faschingslaune. Heimleiter Jasenko Valjevac als Indianer verkleidet kam mit Hausmeister Konrad Schmauß als weiteren Indianer und vielen Squaws in den Festsaal, wo sich Heimbewohner und Gäste Kaffee und Faschingskrapfen schmecken liesen. Der Chef des Hauses St. Vinzenz hies alle herzlich willkommen und wünschte den Gästen einen schönen Nachmittag.

Pfarrkirchner Narrenkobel mit Spannung erwartet

Das Publikum wartete schon gespannt auf den Pfarrkirchner Narrenkobel mit Prinzenpaar und Kindergarde. Mit einem dreifachen „Pfarrkirchen Hejo“ kam die Kindergarde in den Saal und zauberhaft wurde es in Nu mit der Dance Explosion. Einen nächsten Höhepunkt bildete der Auftritt des Prinzenpaares Magdalena I und Simon II mit ihrem Prinzenwalzer. Mit viel Tanztalent und jeder Menge Charme fegten sie über ihre Bühne und verzauberten ihr Publikum. Nach einer kleinen Pause traten erneut die Kids mit ihrer Tanzshow auf. Sie suchten und fanden Alice im Wunderland in „Der Zauberschule“.

Blumen als Zeichen der Anerkennung

Heimleiter Jasenko Valjevac überreichte der Prinzessin Blumen als Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Und dann hatten einige Mitarbeiter noch ein überraschendes Ständchen für den Heimleiter vorbereitet: In abgewandelter Form vom einstigen Hit „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“ sangen sie „Da sprach der junge Häuptling von St. Vinzenz“. Obwohl sie nicht alle Töne perfekt trafen gab es für die Gruppe einen Riesenapplaus und Feuerwasser vom Häuptling.











Eine sehr lange Kirchliche Tradition zum Palmsonntag

Palmbuschen binden

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell organisierte für die Heimbewohner Buchsbaumzweige, Palmkätzchen und bunte Bänder zum Zieren der Büschchen.

So trafen sich die Mitwirkenden zum Binden am großen Basteltisch. Zuerst erzählte die Betreuungsleiterin noch eine Geschichte vom Palmsonntag, wie dieser im nahen Kößlarn praktiziert werde.

Eine Prozession mit Jesus

Da gibt es eine Prozession mit Jesus auf einer Eselin, diese großen Holzfiguren sind schon über 500 Jahre alt. An der Kirche in Kößlarn gäbe es ein altes Deckenfresko dazu, auch eine Rechnung eines Pfarrkirchner Malers vom Jahr 1481, der seinerzeit die Farben des dort gemalten Palmesels ausgebessert habe. So manche Heimbewohner erinnerten sich dabei an einen Ausflug vor einigen Jahren zur historischen Kirche. Betreuungskraft Regina und Katerina unterstützten eifrig beim Schneiden der Zweige.

Palmbuschen für den Wortgottesdienst

So entstanden im Nu größere und kleinere Palmbuschen, geschmückt mit farbigen Bändern: Rot, symbolisch für das Blut Jesu, weiß für die Unschuld und grün für die Hoffnung. Beim Wortgottesdienst am Palmsonntag werden die Palmbuschen von Wortgottesdienstleiterin Irene Holfelder gesegnet.





Mitarbeiter und Angehörige brachten Körbe mit Speisen mit

Speisenweihe

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Wortgottesdienstleiterin Irene Holfelder kam am Karsamstag zur Speisenweihe zu uns in den Andachtsraum.

Die Bewohner hatten sich bereits versammelt und auch einige Mitarbeiter und Verwandte von den Bewohnern brachten ihre Körbe mit den Speisen. Für das Osterfrühstück hat die Küche einen Wagen mit Osterlämmern, Schinken, gefärbte Eier und Zopf vorbereitet, alles stand für die Weihe bereit. Während der schönen Andacht wurden die Speisen geweiht und jeder Besucher bekamen noch den Friedensgruß. „Der Friede sei mit DIR“, wie wichtig dieser Satz ist, konnte ich sehen, unterdessen ich jedem die Hand reichte und dabei in die Augen sah.

Danke an ALLE für die vorbereiteten Speisen und Danke an Irene für die Andacht







Gemeinsam klappt es gut

Osterlämmer backen

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Wir backen mit Begeisterung.

Mit Begeisterung wurden in jedem Bereich Osterlämmer gebacken, schließlich möchte jeder zu Ostern ein geweihtes Lamm. Manche Bewohner können noch mithelfen, andere sind die Beobachter, ob alles richtig gemacht wird, aber letztendlich klappt es gemeinsam ganz gut und alle sind glücklich









Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Leirich Johann
verstorben am 22. Januar, 83 Jahre

Urmann Hermann
verstorben am 26. Januar, 79 Jahre

Helfrich Martha
verstorben am 28. Januar, 88 Jahre

Schmid Ludwig
verstorben am 11. Februar, 86 Jahre

Schaberl Renate
verstorben am 15. Februar, 75 Jahre

Wagner Karolina
verstorben am 3. März, 87 Jahre

Tauflinger Helga
verstorben am 11. März, 80 Jahre

Hois Ursula
verstorben am 13. März, 87 Jahre

Leopoldi Ingrid
verstorben am 20. März, 90 Jahre

Waczlav Josef
verstorben am 20. April, 85 Jahre

Tille Gerlinde
verstorben am 23. April, 83 Jahre

Hehl Gabriele
verstorben am 23. April, 83 Jahre

Ferderer Lusja
verstorben am 2. Mai, 70 Jahre

Letzter Gruß den verstorbenen Seelen,
die der Tod genommen,
mögen sie nun in dem ewigen Leben,
zur Ruhe kommen.

)) Trauergedanke und Gebet von: Romy Rusch

Gebet

Es ist eine Art mit Gott zu reden, selbst in Gedanken,
auch in Gedanken kann man beten, ihn bitten und danken.
Er hat uns die Gabe geschenkt mit ihm zu verweilen,
was auch immer uns gerade bedrängt, ihm stets mitzuteilen.
Jesus hat in Gleichnissen erklärt, in seinen Reden,
wie man den allmächtigen Gott ehrt und lehrte uns zu beten.
Er hat das Reich beschrieben, das nicht von dieser Welt,
erzählte vom Leben im ewigen Frieden, das die Seele erhält.
Er hat das Christentum gegründet für die Menschheit,
wer sich auf Erden an Jesus bindet, wird leben in Ewigkeit.
Gleichnisse, die Jesus gegeben, sind Gottes Wort
und erfüllen der Christenheit Leben heute und immerfort.
Und alle Gedanken, die zu Gott schweben,
sei es bitten oder danken werden erfüllt von Gottes Segen.

AMEN

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa



Stationen unseres Lebens

Einfühlsamer Kreuzweg

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Zu einem Kreuzweg haben sich mehrere Bewohner im Andachtsraum versammelt.

In den Stationen des Kreuzweges entdecken wir Stationen unseres Lebens. Manchmal finden wir uns wieder in der Gestalt des leidenden Christus, manchmal in den Menschen, die mitschuldig sind an seinem Leiden und Sterben oder die versuchen, sein Leid zu lindern. Gemeinsam mit Adler Josef und Holfelder Irene gestalteten wir den einfühlsamen Kreuzweg.

Danke an euch Beide für die Mitgestaltung des Kreuzweges!



PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

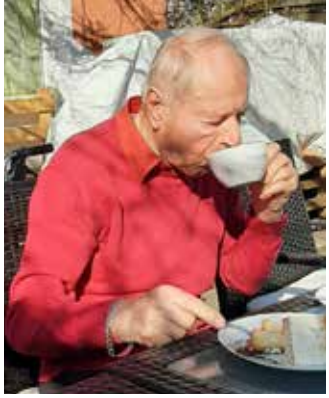
Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com









Erlebnis Busfahrt

Ausflug mit Andrea und Regina

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Andrea Schoreiz

Bei sonnigem Wetter machten sich einige Bewohner unter der Leitung von Andrea und Regina auf den Weg ins Café Friedrich.

Schon die Busfahrt ist für manche ein Erlebnis, da es nicht soweit ist konnte auch Hilde mit ihrem Elektrorollstuhl vorbeikommen. ALLE genossen Kaffee und Kuchen schon im Freien unter sonnigem Himmel, nebenbei wird geratscht, gelacht und Witze gemacht. Viel zu schnell ist der Nachmittag vorbei, aber Andrea macht sich sicher wieder mal auf den Weg zu einem Café. Danke an euch Beiden für die schöne Zeit, die die Bewohner genießen konnten!







Traditionelle Ostereieraktion im St. Vinzenz

Spende von Pietät Schäufl

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Längst gehört es zur guten Tradition, dass Sabine und Walter Schäufl vom gleichnamigen Bestattungsinstitut für die Heimbewohner, sowie Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz sich zum Osterfest engagieren.

Heuer brachten die beiden mit Sohn Walter einen Korb voll bunt gefärbter Eier von glücklichen Hühnern vorbei. Jetzt können sich die Bewohner auf ein buntes Osterfrühstück freuen und mit ihnen die Mitarbeiter, die am Osterwochenende arbeiten. Aber nicht genug: Der Junior zog zur freudigen Überraschung von Stellvertretender Heimleiterin Christine Cwik und Betreuungsleiterin Ingrid Schnell noch eine Spende in Höhe von 300 Euro aus seinem Portemonnaie, ein Zuschuss für eine große hölzerne Gartenschaukel mit Dach. Bald wird die Schaukel im SINNESGARTEN stehen, den schaukeln ist bei Alt und Jung beliebt, macht riesig Spaß zu zweit und dritt.

Herzlichen Dank an Pietät Schäufl!



Gottesdienstordnung

Gottesdienste in St. Konrad

Mittwoch um 16:00 Uhr

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Gottesdienste in St. Vinzenz

Gottesdienste im Andachtsraum:

Donnerstag um 16:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag um 10:00 Uhr

Wortgottesdienst, Termine stehen im Monatsplan

Festgottesdienste im kirchlichen Jahreskreis

wie Kreuzwegandacht, Maiandacht, Erntedank, Patrozinium, Gedenkandacht, Hl. Abend Mette usw. finden statt, Termine werden bekannt gegeben.

Sterberosenkranz:

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Andachtsraum. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Bewohner spontan zum Rosenkranz im Andachtsraum treffen können.

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 569657986| Urheber: ©nataba

April

im Wandel der Jahreszeiten

)) ein Gedicht von: Romy Rusch

Wir begrüßen den April als Frühlingsgesell
die Natur ist erwacht
die Tage werden schon immer länger hell
und später wird es Nacht.
Die Kirchglocken läuten ein das Osterfest
Vögel fliegen in der Luft
bauen in den Bäumen sehr fleißig ihr Nest
und der Flieder streut seinen Duft.
Als Wonnemonat ist der Mai willkommen
Monat der Liebe für wahr
manch Paar sagt vor dem Altar besonnen
einfach nur Ja.
Die Maifeste sind sehr lange Tradition
Maifeuer in der Nacht
und in jedem Mai so viele Jahre schon
ist beliebt die Maiandacht.
Der Monat Juli kommt im Sommerkleid
mit milder Nacht
und zum Grillen sind wir gerne bereit
weil es Freude macht.
Lasset den Sommer uns richtig genießen
in seiner ganzen Schönheit
daran freuen wie die Blumen sprießen
in dieser wunderbaren Zeit.
Trotz all der Not und Kriege ohne Ende
hier auf der Erde
lasst uns falten zum Gebet die Hände
dass die Welt friedlicher werde.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 30070

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561 98910 0

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Jasenko Valjevac
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Christiane Kirschner
Sonja Förg-Rohrmoser
Romy Rusch
MAV